

Inhalt

I.	Einleitung	II
1.	Forschungsstand	14
2.	Fragestellungen	29
3.	Begriffe und Quellen	31
II.	Das sozialistische Milieu	37
1.	Industrielle Struktur	37
1.1	Wuppertal	37
1.2.	Velbert	38
2.	Arbeiterbewegung	39
2.1.	Arbeiterbewegung in Wuppertal bis 1914	39
2.2.	Arbeiterbewegung in Velbert bis 1914	42
2.3.	Spaltung der Arbeiterbewegung	43
2.4.	Sozialistische Milieuorganisationen	49
2.5.	Spaltungen innerhalb des sozialistischen Milieus	51
3.	Soziale und politische Auseinandersetzungen 1929–1933	53
3.1 .	Kräfteverhältnisse	54
3.2.	Politische Gewalt	56
3.3.	„Schlagt die Faschisten, wo ihr sie trefft“ – der militante Antifaschismus	56
3.4.	Erwerbslose und Arbeiter in Aktion – Streiks und Hungerunruhen	59
III.	„Machtergreifung“ und Verfolgung bis Mitte 1934	65
1.	Vom 30. Januar 1933 bis zum Reichstagsbrand	65
2.	SA-Terror nach dem Reichstagsbrand	72
3.	Die Zerschlagung der Freien Gewerkschaften	76
4.	KZ Kemna	78
IV.	Widerstand	83
1.	Ausgangslage für den Widerstand 1934/1935	83
2.	Der Sinn illegaler Arbeit	84
3.	Widerstandsstrukturen	86
4.	Der AM-Apparat in Wuppertal	99
5.	Jüdische Kommunisten im AM-Apparat der KPD	110
6.	Sozialdemokratischer Widerstand?	112
7.	Sozialdemokraten im kommunistischen Widerstand	114
8.	Frauen im Widerstand	119
9.	Profil der Verfolgten	125

V.	Betrieblicher und gewerkschaftlicher Widerstand.....	133
1.	Ökonomische Ausgangslage	133
2.	Arbeiteropposition – betriebliche Bewegungen	134
3.	Lohnabzug oder freie Kassierung	136
4.	Von der RGO zum Aufbau der Freien Gewerkschaften.....	139
5.	Wiederaufbau der Freien Gewerkschaften	142
6.	Gewerkschaftsgruppen in Wuppertal	144
7.	Gewerkschaftsgruppen in Velbert	165
8.	Entwicklung der Gewerkschaftsgruppen	174
9.	Auseinandersetzung um den Verbandstag	176
10.	Freie Gewerkschaften in oder außerhalb der DAF aufbauen?	180
11.	Die Strategie des Trojanischen Pferdes	181
12.	Freie Gewerkschaften oder kommunistisch kontrollierte Gewerkschaft?	183
VI.	Die Stadt der Hochverräter – Die Zerstörung der Wuppertaler Arbeiterbewegung.....	193
1.	Vorbereitung zum Hochverrat	193
2.	Massenverhaftungen 1934/1935	194
2.1.	Verhaftungen in Remscheid.....	196
2.2.	KJVD	198
2.3.	Die Verhaftung von August Gerhards	200
2.4.	Wilhelm Spicher	201
2.5.	Die Verhaftungen vom 17. Januar 1935	202
2.6.	Zerschlagung des „Technischen Apparates West“	207
2.7.	Velbert	210
2.8.	Zerschlagung der Betriebszellen in Barmen	211
2.9.	Die Zerschlagung des KJVD (März 1935).....	212
2.10.	Einzelfestnahmen: Bertram, Vorberg, Breuer, Schmitt, Claasen, Muth.....	215
2.11.	Verhaftungen September 1935 (Anger-Verfahren)	216
2.12.	Verhaftungen November/Dezember 1935 (Bleiwass-Verfahren).....	217
3.	Flucht und Exil	217
VII.	Die Wuppertaler Gewerkschaftsprozesse 1935–1936.....	221
1.	Einheits- und Volksfront	221
2.	„Brüsseler Konferenz“	222
3.	Wiederaufbau der illegalen KPD und Prozesskampagne.....	224
4.	Vor Gericht 1935/1936	228
4.1.	Übersicht über die Teilprozesse	229

4.2.	Verfahren gegen KJVD-Mitglieder.....	231
4.3.	Der Prozess gegen die Velberter	233
4.4.	Remscheid-Verfahren/Salz u.a.....	234
4.5.	VGH-Prozess	236
4.6.	Löhde-Verfahren.....	238
4.7.	Einzelverfahren	240
VIII.	Weltweite Solidarität – das Wuppertal-Komitee.....	243
1.	Politische Vorgaben	244
2.	Gründung des Wuppertal-Komitees (W.K.)	246
3.	Politische Ausrichtung und Zusammensetzung des Wuppertal-Komitees.....	249
4.	Öffentlichkeitsarbeit und internationale Solidarität.....	260
5.	Unterstützung der Gefangenen und ihrer Angehörigen.....	263
6.	Delegationen zur Beobachtung der Prozesse.....	264
7.	Reaktionen auf die Kampagne	271
8.	Ausweitung der Themen	275
9.	Die Auflösung des Wuppertal-Komitees.....	280
10.	Das Scheitern von Einheits- und Volksfrontpolitik	280
IX.	Geschlagen	285
1.	Die Verhaftungen von Karl Ibach, Ewald Funke und Otto Kettig	285
2.	Verhaftungswelle Sommer 1936	288
3.	Die Enttarnung des AM-Apparates	290
4.	Vor Gericht	295
4.1.	Bruckner-Prozess	295
4.2.	Einzelprozesse (Karl Ibach, Walter Sander, Ewald Funke, Otto Kettig).....	297
4.3.	Lebensweg der jüdischen Aktivisten	299
5.	Netzwerk der Verfolgung	303
5.1.	Gestapo	305
5.2.	Gestapo in Wuppertal	306
5.3.	Gestapo-Personal	307
5.4.	Sicherheitsdienst SD	314
5.5.	DAF – Geheimdienst „Amt Information“	317
5.6.	Justiz	322
6.	Zerstörung der Widerstandsgruppen	340
6.1.	Ursachen für die Verhaftungen.....	341
6.2.	Unter Folter	346
6.3.	Todesfälle in der Haft.....	351

6.4.	Aussagen, Belastungen und Verrat?	355
6.5.	Denunziationen	356
6.6.	V-Leute	357
7.	In Gefangenschaft	372
7.1.	Zuchthaus, Straflager der Justiz und Gefängnis	372
7.2.	Konzentrationslager	374
X.	Im Krieg	379
1.	Ende des Widerstands?	379
2.	Lebenswege	381
3.	Die Ermittlungen und der Zugriff der Gestapo	393
4.	Gerichtsverfahren gegen deutsche Emigranten	402
5.	Lebensweg der niederländischen Aktivisten	404
6.	Widerstandskämpfer als Soldaten	407
6.1.	„Bewährungseinheiten“ der Wehrmacht	407
6.2.	Bewährungseinheit der Waffen SS – Sonderformation Dirlwanger ..	409
6.3.	Mitkämpfer in den europäischen Befreiungsbewegungen	410
6.4.	Für den sowjetischen Geheimdienst	415
7.	Neuformierung des Widerstands	416
7.1.	Knöchel-Gruppe	416
7.2.	Gruppe Alfons Kaps	417
7.3.	Die Zerschlagung der Knöchel-Organisation	418
7.4.	Gruppe Wichlinghausen – Karl Igstaedter	420
8.	Befreiung	423
9.	Die Toten	425
XI.	Nachkriegszeit	433
1.	Die geschlagenen Sieger	433
2.	Antifa-Ausschüsse	434
3.	Entnazifizierung	437
4.	Das Entstehen der Gewerkschaften	438
5.	Wiederaufbau der Parteien	441
6.	Soziale Auseinandersetzungen	443
7.	Der Kalte Krieg	448
8.	Lebenswege	450
8.1.	Heinrich Schmitt, Sonderminister für Politische Befreiung in Bayern	456
8.2.	Elli Schmidt, Vorsitzende des Demokratischen Frauenbundes Deutschlands (DFD)	457
8.3.	Karl Ibach, Vorsitzender des Zentralverbandes Demokratischer Widerstandskämpfer- und Verfolgtenorganisationen (ZDWV)	460

8.4.	Otto Funke, Komitee der Antifaschistischen Widerstandskämpfer in der DDR.....	463
8.5.	Otto Heyler, Sachsenhausenhäftling und Informeller Mitarbeiter ...	464
8.6.	Fritz Benner, Anarchosyndikalist und Re-Remigrant.....	466
9.	Verfolgung der Täter.....	467
10.	Ehrung der Opfer und Gedenken.....	474
XII. Fazit		479
Anhang.....		497
1.	Quellenverzeichnis.....	497
2.	Literaturverzeichnis.....	503
3.	Abkürzungsverzeichnis	532
4.	Bildnachweis	536
5.	Danksagung.....	537
4.	Register.....	538